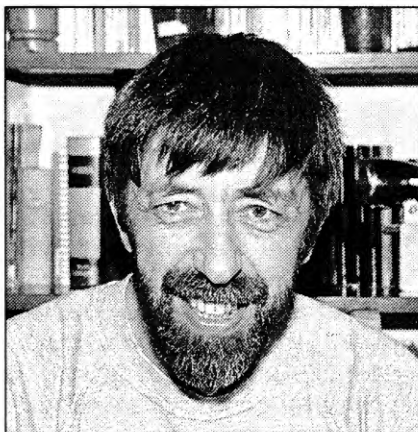


# Parlaments-Apéro auf Rädern

**Werner Lüthi beweist seine Liebe zum Fahrrad auch vor dem Worber Parlament: Sein Eröffnungsapéro als Präsident des Grossen Gemeinderates liess er gestern abend mit einem Dreirad und auf Leiterwagen auffahren.**

«Wenn wir nicht zum Apéro fahren, fährt der Apéro halt zu uns», schmunzelte Werner Lüthi gestern. Der neue Präsident des Grossen Gemeinderates von Worb liess – als begeisterter Velofahrer – anlässlich der ersten GGR-Sitzung dieses Jahres seinen Eröffnungs-Apéro auf einem englischen Dreirad und auf Leiterwagen einfahren. «Eigentlich findet der Apéro des GGR-Präsidenten



**Werner Lüthi (SP) ist dieses Jahr Präsident des Worber Parlaments.**

(Bild: P.Zaugg)

## Schulhausstrasse wird nicht sicherer

Die Worber Schulhausstrasse wird vorläufig nicht sicherer gemacht. Der Grosse Gemeinderat (GGR) wies gestern abend ein Geschäft an den Gemeinderat zurück, welches bauliche Massnahmen sowie zusätzliche Verkehrssignale vorsah, um den motorisierten Verkehr zu verlangsamen. Der Gemeinderat muss jetzt eine «kostengünstigere Variante» mit dem Schwergewicht auf zusätzliche Signalisationen ausarbeiten, wie die SVP in ihrem Rückweisungsantrag verlangt hatte. *fg*

Wir berichten in unserer morgigen Ausgabe ausführlich über die erste Sitzung des Jahres des GGR Worb.

ten unmittelbar nach erfolgter Wahl statt, also noch im Dezember», erklärte er gegenüber der BZ. Weil jene letzte Sitzung vor vier Wochen aber «ohnein reich befrachtet war, wollte ich sie nicht unnötig verlängern», so Lüthi weiter.

Der 47jährige HTL-Ingenieur betrachtet sein Amt als diesjähriger GGR-Präsident und somit als höchster Worber als «nicht alltäglich – es ist eine Herausforderung für mich», sagte er. Lüthi sitzt seit sieben Jahren als SP-Vertreter im Worber Parlaments. Er löst als Präsident Francois Breitenmoser (CVP) ab.

Der gebürtige Oberrieder (Brienzersee) wohnt seit 14 Jahren in Worb, ist verheiratet und hat drei Kinder. Velofahren sei für ihn nicht Spitzensport, Sorge aber für eine gute Kondition: Lüthi fährt seit elf Jahren täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit, ausser während der Wintermonate, von Worb ins Berner Liebfeld «etwas mehr als eine halbe Stunde brauche ich für einen Weg». *fg*